

Niederschrift der Sitzung des Ortsteilrates Urbich am 14.01.2014

Sitzungsort:	Bürgerhaus, Urbicher Anger 4, 99098 Erfurt-Urbich
Beginn:	19:00 Uhr
Ende:	20:25 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ortsteilrates:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ortsteilrates:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter:	Herr Gießler
Schriftführerin:	Frau Seifert

Tagesordnung:

		Drucksachen- Nummer
I.	Öffentlicher Teil	
1.	Eröffnung durch den Ortsteilbürgermeister	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Einwohnerfragestunde	
4.	Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen OR	
4.1.	Verwendung der Mittel nach § 16 der Ortsteilverfassung - Neujahrsfeier	0134/14
5.	Behandlung von Entscheidungsvorlagen OR	
5.1.	Verwendung der Mittel aus der Vermietung von Räumen im Bürgerhaus entsprechend der Betreiber- und Nut- zungsordnung für die Vergabe und Benutzung von Räu- men in Bürgerhäusern der Landeshauptstadt Erfurt	0024/14

- 5.2. Vergabe finanzieller Mittel nach § 16 der Ortsteilverfassung - Repräsentation Ortsteilbürgermeister **0025/14**
6. Ortsteilbezogene Themen
- 6.1. Unfallgeschehen Kreuzung Konrad-Adenauer-Straße / Rudolstädter Straße
7. Informationen

- I. **Öffentlicher Teil** **Drucksachen-**
Nummer
1. **Eröffnung durch den Ortsteilbürgermeister**

Der Ortsteilbürgermeister Herr Gießler eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Gießler begrüßt den stellvertretenden Amtsleiter vom Tiefbau- und Verkehrsamt und dankt für sein Erscheinen. Weiterhin begrüßt er einen anwesenden Einwohner.

2. **Änderungen zur Tagesordnung**

Der Ortsteilbürgermeister stellt den Antrag auf Änderung der Tagesordnung. Folgender Tagesordnungspunkt soll als Nachtrag zur Tagesordnung aufgenommen werden:

4.1. DS 0134/14 – Verwendung der Mittel nach § 16 der Ortsteilverfassung – Neujahrsfeier

Die Dringlichkeit wird mit der zeitnahen Verwendung der Mittel begründet.

Die Änderung der Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Die Dringlichkeit wird einstimmig bestätigt. Somit wird die Tagesordnung um den Punkt 4.1. – Verwendung der Mittel nach § 16 der Ortsteilverfassung – Neujahrsfeier – erweitert.

3. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Einwohneranfragen vor. Der anwesende Bürger ist zum TOP 6.1. erschienen.

4. Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen OR

4.1. Verwendung der Mittel nach § 16 der Ortsteilverfassung - Neujahrsfeier 0134/14

beschlossen Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

1. Dem Ortsteilbürgermeister werden für die Verpflegung des Sicherheitspersonals zum Neujahrsfeier die von ihm verauslagten finanziellen Mittel in Höhe von 50,00 EUR entsprechend § 16 i. V. m. § 18 b der Anlage 5 der Hauptsatzung der Stadt Erfurt zur Verfügung gestellt.
2. Die ordnungsgemäße Verwendung der Mittel ist durch die entsprechenden Belege auf Grundlage § 71 ThürGemHV nachzuweisen.

5. Behandlung von Entscheidungsvorlagen OR

Der Ortsteilbürgermeister informiert über die Verwendung der Mittel aus der Vermietung des Bürgerhauses im Jahr 2013. Von den Einnahmen wurde das Bürgerhaus gemalert, zum Schutz der Wand werden in dem Mehrzweckraum in stuhlhöhe noch Paneele angebracht. Außerdem wurden diverse Haushaltsartikel für die Küche im Bürgerhaus ersetzt. Es ergeht die Information, dass diesbezüglich explizite Auskünfte im Amt für Ortsteile eingeholt werden können.

5.1. Verwendung der Mittel aus der Vermietung von Räumen im Bürgerhaus entsprechend der Betreiber- und Nutzungsordnung für die Vergabe und Benutzung von Räumen in Bürgerhäusern der Landeshauptstadt Erfurt 0024/14

beschlossen Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

Entsprechend § 2 Abs. 2 der Betreiber- und Nutzungsordnung für die Vergabe und Benutzung von Räumen in Bürgerhäusern der Landeshauptstadt Erfurt, sollen die Mieteinnahmen für die Ausstattung und Renovierung des Bürgerhauses verwendet werden.

Der Ortsteilbürgermeister entscheidet eigenverantwortlich über die notwendigen Maßnahmen und darüber, welche Gegenstände benötigt werden. Die Bekanntgabe der durchgeführten Ausgaben erfolgt am Ende des Jahres gegenüber dem Ortsteilrat.

Die Verwaltung, hier Sachbearbeiter Amt 18, wird beauftragt, den Beschluss umzusetzen und erforderliche Absprachen mit tangierenden Fachämtern zu führen.

5.2. Vergabe finanzieller Mittel nach § 16 der Ortsteilverfassung - Repräsentation Ortsteilbürgermeister 0025/14

beschlossen Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

1. Dem Ortsteilbürgermeister werden Mittel in Höhe von 150,00 EUR zur Verfügung gestellt.

2. Entsprechend der unter § 19a, f aufgeführten Gratulations- und Repräsentationsaufgaben entscheidet der Ortsteilbürgermeister über den Einsatz der Mittel.

3. Die Verwendung der Mittel ist umgehend durch Einzelquittungen zu belegen.

6. Ortsteilbezogene Themen

6.1. Unfallgeschehen Kreuzung Konrad-Adenauer-Straße / Rudolstädter Straße

Dem Bürger wird einstimmig von den anwesenden Ortsteilratsmitgliedern das Rederecht erteilt.

Der Mitarbeiter vom Tiefbau- und Verkehrsamt, Abteilung Verkehr, informiert zunächst über den Baulastträger der Ostumfahrung. Detailliert führt er die Unfälle auf, welche sich seit Inbetriebnahme im Jahre 2001 ereignet haben. Hierbei kann festgestellt werden, dass die Ostumfahrung kein typischer Unfallhäufungspunkt ist. Die Unfallursachen sind auf menschliches Versagen oder Fehlverhalten zurück zu führen.

Der anwesende Bürger kritisiert die Lichtsignalanlagenschaltung. Aus seiner Sicht sei die Rotphase zu kurz. Hierzu erläutert der Mitarbeiter, dass die LSA nach Richtlinien eingestellt ist und alle vier Monate geprüft wird.

Nach ausgiebiger Diskussion werden die vom Ortsteilrat genannten Vorschläge vom A66 aufgenommen und die Kommission wird über diverse Veränderungen, welche nur schrittweise erfolgen können, entscheiden. Es wurden beispielsweise folgende Empfehlungen vorgetragen: Warnschilder, Änderungen der LSA für Rechtsabbieger, Gelbblinker. Ausgiebig

wird über die bestehende Rechtslage der Regelgeschwindigkeit informiert. Abschließend wünscht der Ortsteilrat eine Unfallstatistik für die Stadt Erfurt aus dem Jahr 2013. Es erfolgt der Hinweis, dass diese durch die Polizei erstellt wird und in der Regel erst im März / April vorgelegt werden kann.

7. Informationen

- Glascontainer:

Der Ortsteilbürgermeister Herr Gießler verliest das vorliegende Antwortschreiben vom Umwelt- und Naturschutzamt, in welchem im Ergebnis der geprüften Grundstücksflächen mitgeteilt wird, dass diese Flächen für die Errichtung eines Glasdepotstandplatzes ungeeignet sind. Aus Sicht des Amtes sei die einzige Alternative, die Verlagerung des Standplatzes in die Ortsmitte an einen zentralen unter sozialer Kontrolle befindlichen Ort. Sollte dies nicht möglich sein, muss der Standplatz vorerst bis zur endgültigen Klärung "Über den Krautländern" verbleiben, auch wenn dies ein unbefriedigendes Ergebnis für den Beschwerdeführer darstellt.

Weiterhin wird über das Antwortschreiben an den Beschwerdeführer vom Dezernat Oberbürgermeister informiert. Darin wird u. a. mitgeteilt, dass der Herr Oberbürgermeister Bausewein um Verständnis bittet, aber er angesichts der klar geregelten Zuständigkeiten keine vom Fachamt losgelöste Entscheidung treffen wird.

- Neujahrsfeuer:

Im Bürgeramt der Stadtverwaltung Erfurt ging eine anonyme Beschwerde ein, in welchem u. a. behauptet wird, dass das Neujahrsfeuer eine große Gefahr für die Bürger und Tiere sei. Weiterhin wurde behauptet, dass der Ortsteilbürgermeister den anonymen Beschwerdeführern zum genannten Thema keine Antwort gegeben habe.

Der Ortsteilbürgermeister Herr Gießler gab dem Bürgeramt hierzu eine detaillierte und sehr ausführliche Stellungnahme ab.

Seit dem Jahr 2005 gibt es das traditionelle Neujahrsfeuer. Der Antrag auf Durchführung eines Traditions-, Brauchtums- und Lagerfeuers wurde termin- und fristgerecht im Bürgeramt eingereicht. Ein gültiger Bescheid liegt vor und die im Bescheid getroffenen Auflagen wurden und werden jeder Zeit beachtet. Abschließend weist Herr Gießler in seiner Stellungnahme darauf hin, dass eine Anfrage seitens "mehrerer Anwohner" ihm gegenüber nie erfolgt ist.

In Absprache mit dem Ortsteilrat wird abschließendes Schreiben, welches von einem Ortsteilratsmitglied verfasst wurde, veröffentlicht:

Es gibt viele Bürger in Urbich, die sich für das kulturelle, gesellschaftliche und sportliche Zusammenleben engagieren. Daraus resultieren Veranstaltungen wie: Kirmes, Umwelttag, Neujahrsfeier, Tchoukballturniere, Sommerfest u.v.m.

Offenbar sind anderen diese Aktivitäten, zumindest teilweise, ein Dorn im Auge. Solche Einstellungen haben zum Beispiel dazu geführt, dass Kindergartenkinder in Hamburg hinter Lärmschutzmauern spielen mussten.

Bei der 777-Jahr-Feier konnten wir einen kleinen Beitrag dazu leisten, solches in Thüringen zu verhindern.

Daher treten wir auch den Verfassern des Schreibens an das Bürgeramt (Eingang 06.01.2014) entschieden entgegen.

Bezeichnend sind auch die Anonymität des Schreibens und die unverfrorene Behauptung "Der Ortsteilbürgermeister.....hat uns keine Antwort gegeben."

Weder Herr Gießler noch ein anderes Mitglied des Ortsteilrates ist hierzu befragt worden.

Selbstverständlich kann jeder Bürger seine Meinung äußern, aber bitte nicht anonym.

gez. Gießler
Ortsteilbürgermeister

gez. Seifert
Schriftführerin